

]

L02076 Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]

Rodaun ^{^6}5^v. VII.

liebe Olga,

gerade gestern Abend fand ich einen fehr netten Brief von Steinrück aus Tutzing,
also liegt kein Grund vor, ihn zu erziehen. Ich schicke Ihnen demnächst Ari-
5 adne und den Sammelband meiner jugendlichen Arbeiten und würde mich fehr
freuen wenn Sie beides in den Sommer mitnähmen.

„Man sieht sich gar so selten! Das Leben ist so kurz, auf einmal wird man todt sein
und es dann fehr bedauern. Komt Ihr beide oder kommt Arthur doch noch nächste
10 Woche für 1–1½ Tage nach Vöslau so würde ich fehr gern von der Hinterbrühl
hinüberfahren für eine Stunde Zusammensein.

Erbitte also eventuell Depesche VILLA LOUIS FRIEDMANN.

Freundschaftlich Ihr

Hugo

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 5. 7. [1912] in Rodaun
Erhalt durch Olga Schnitzler im Zeitraum [6. 7. 1912 – 10. 7. 1912?] in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.
Briefkarte, 640 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: 1) von Schnitzler mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912« und beschriftet:
»HUGO« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »328« 3) mit Bleistift von
unbekannter Hand nummeriert: »338«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 385.

¹⁰ *Zusammensein*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 10. 7. 1912.

¹² *Freundschaftlich Ihr*] quer am linken Rand

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02076.html> (Stand 14. Februar 2026)